

Thema/Inhaltsfelder	Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vereinbarungen der Fachkonferenz:	Interne Ergänzungen
<p>Dekalog: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</p> <p>(IF 1, IF 5)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab. • Sie entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung. • Sie analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte. • Sie beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein. • Sie führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler beschreiben vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes Aspekte, die einen Menschen zu einem Leitbild für das Leben anderer Menschen machen können. • Sie erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt. • Sie identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit/ Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs. • Sie erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens. 	<p>Inhaltliche Akzentsetzungen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Biblische Grundlagen der Ethik z.B.: 10 Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe, Menschenwürde - Sterbehilfe - Euthanasie - Hospizbewegung - Todesstrafe - Obdachlose - Abtreibung - Lüge im Alltag - Strafrecht: Diebstahl 	<p>Ggf. Internetrecherche, z.B. Zahlen/ Organisationen/Gesetze zur Sterbehilfe</p> <p>Länder mit Todesstrafe</p> <p>Abtreibung weltweit</p>

	<ul style="list-style-type: none">• Sie erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen.• Sie reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung.• Sie erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben.• Sie nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position.• Sie nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese.	<ul style="list-style-type: none">• Sie erörtern die Relevanz von Leitbildern für die Entwicklung der eigenen Identität.• Sie beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen.• Sie erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung.• Sie erläutern, dass biblische Texte von ihrem Selbstverständnis her Ausdruck des Glaubens an das Wirken Gottes in der Welt sind.• Sie unterscheiden die Frage nach der Historizität biblischer Texte von der Frage nach ihrer Wahrheit.• Sie beurteilen die Relevanz biblischer Glaubens Erzählungen für Menschen heute.		
--	--	--	--	--

Thema/Inhaltsfelder	Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vereinbarungen der Fachkonferenz:	Interne Ergänzungen
<p>Buddhismus als Weg der Sinn- und Heilssuche</p> <p>(IF 6)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler stellen Charakteristika des Buddhismus als Wege der Heilssuche dar. • Sie beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens. • Sie unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen. • Sie analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen (Buddha) und deuten sie. • Sie erörtern die Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs. • Sie nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. • Sie begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler stellen Charakteristika einer fernöstlichen Religion als Weg der Heilssuche dar. • Sie vergleichen die Sicht auf die Welt und den Menschen im Christentum und einer fernöstlichen Religion. • Sie unterscheiden die Vorstellungen von Auferstehung und Reinkarnation. • Sie erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialoges für ein friedliches Miteinander in der Gesellschaft. 	<p>Inhaltliche Akzentsetzungen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verbreitung des Buddhismus - Siddhartha als Reformator des Hinduismus - Bedeutung des Bodhisattva/Buddhas - Buddhistische Vorstellungen, z.B. Auffassungen zum Lebenssinn, Tod, Gottesvorstellung - Buddhistische Schulen (Fahrzeuge) - Buddhistische Feste - Auswirkungen des Buddhismus in der Gesellschaft - Buddhistische Klöster - Religiöse Durchformung der Lebensgestaltung im Alltag eines Buddhisten - Vergleich mit christlichem Leben und Festen - Buddhistisches Oberhaupt: Dalai Lama 	<p>Ggf. Recherche zu buddhistischen Elementen in Europas Kultur (prominente Vertreter)</p>

Thema/Inhaltsfelder	Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vereinbarungen der Fachkonferenz:	Interne Ergänzungen
<p>Kirche heute und morgen - Kirche im Nationalsozialismus</p> <p>(IF 1, IF 4)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu. • Sie entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung. • Sie analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte. • Sie analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie. • Sie erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen. • Sie erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext. • Sie erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler beschreiben vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes Aspekte, die einen Menschen zu einem Leitbild für das Leben anderer Menschen machen können. • Sie erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt. • Sie identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit/ Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs. • Sie erörtern die Relevanz von Leitbildern für die Entwicklung der eigenen Identität. • Sie beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen. 	<p>Inhaltliche Akzentsetzungen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verhältnis der Konfessionen zum Kaiser bzw. Hitler (Wahlverhalten) - Verhältnis Christen – Juden - Christlicher Widerstand (z.B. Bonhoeffer, Leisner, Scholl etc.) - Päpstliche Enzyklika (Pius XII.) - Stellungnahme der Bischöfe zum NS - Mitwirkung des Nationalsozialismus an kirchlichen Ereignissen - Kirchliche Judenfeindlichkeit (Judensaurelief in Wittenberg; Darstellung Synagoge-Ekklesia am Straßburger Münster; Karfreitagsfürbitte) 	<p>Ggf. Christusdarstellungen in der Zeit des Nationalsozialismus</p> <p>Ggf. jüd. Leben (Stolpersteine) in Bedburg</p>

	<ul style="list-style-type: none">• Sie nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position.• Sie nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese.	<ul style="list-style-type: none">• Sie erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung.• Sie beschreiben Aufbau/Selbstverständnis der kath. Kirche.• Sie legen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Herausforderungen für eine Kirche in der Nachfolge Jesu dar.• Sie beschreiben das Verhalten der Kirche in der Zeit des Nationalsozialismus in der Spannung von Widerstand und Schuld.• Sie beschreiben an einer ausgewählten Biographie die Konsequenzen christlichen Glaubens für das Leben und Handeln von Menschen.• Sie beurteilen an verschiedenen geschichtlichen Ereignissen das Verhalten der Kirche angesichts ihres Anspruchs, Jesus nachzufolgen.• Sie beurteilen die Bedeutung einzelner Menschen in der Geschichte der Kirche.		
--	--	--	--	--

Thema/Inhaltsfelder	Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vereinbarungen der Fachkonferenz:	Interne Ergänzungen
<p>Religiöser Fundamentalismus</p> <p>(IF 7)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab. • Sie unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext. • Sie führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf. • Sie erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext. • Sie nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position. • Sie erörtern die Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler beschreiben alternative/zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil. • Sie unterscheiden religiösen Fundamentalismus von religiös verbrämtem Extremismus und identifizieren entsprechende Erscheinungsformen in der Gegenwart. • Sie erläutern Gründe für die Anziehungskraft religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Vorstellungen. • Sie beurteilen mögliche Auswirkungen religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Strömungen auf das individuelle und gesellschaftliche Leben. 	<p>Inhaltliche Akzentsetzungen:</p> <p>Auswahl eines aktualitäts-bezogenen Schwerpunktes (persönlich, sozial, politisch)</p>	